

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Potsdam und der Polizeidirektion West

Pressemitteilungen 2172 vom 06. August 2012

**21 Landkreis Havelland; Falkensee; Bahnhof Finkenkrug
78-jährige Frau vergewaltigt – Haftbefehl gegen 25-jährigen Beschuldigten erlassen
04.08.2012; 05.25 Uhr**

In den Morgenstunden des zurückliegenden Samstages kam es in Falkensee, im Bereich des Bahnhofes Finkenkrug zu einer Vergewaltigung.

Ein unbekannter Täter sprach eine 78-jährige Radfahlerin an, zerrte sie vom Fahrrad und vergewaltigte sie hinter einer angrenzenden Baumgruppe. Als der Tatverdächtige einen herannahenden Zeugen wahrnahm, ließ er von seinem Opfer ab und flüchtete vom Tatort. Der Zeuge leistete 1. Hilfe und benachrichtigte unverzüglich die Polizei. Die Geschädigte wurde sodann durch Rettungskräfte in ein Krankenhaus verbracht, wo sie wenig später verstarb.

Zur Klärung eines möglichen kausalen Zusammenhanges zwischen der Vergewaltigung und dem Tod der Frau, ordnete die Staatsanwaltschaft Potsdam eine Obduktion an, welche am Sonntag in der Rechtsmedizin durchgeführt wurde. Ein abschließendes Untersuchungsergebnis liegt derzeit noch nicht vor.

Durch die alarmierten Polizeibeamten konnte im Stadtgebiet von Falkensee ein 25-Jähriger vorläufig festgenommen werden, der auf Grund einer vorliegenden Personenbeschreibung im dringenden Tatverdacht steht, die Vergewaltigung begangen zu haben.

Durch umfangreiche kriminaltechnische Untersuchungen am Tatort und einer sofortigen DNA-Analyse durch Spezialisten des Landeskriminalamtes konnte der Tatverdacht gegen den 25-Jährigen erhärtet werden.

In seiner verantwortlichen Vernehmung, ließ sich der Beschuldigte teilweise zum Tatvorwurf ein.

Die Staatsanwaltschaft Potsdam stellte am gestrigen Tag beim Amtsgericht Potsdam Haftantrag gegen den Beschuldigten. Der zuständige Ermittlungsrichter gab dem Antrag statt und erließ gegen den 25-Jährigen Haftbefehl. Der Beschuldigte wurde in eine Justizvollzugsanstalt überstellt.

Die weiteren Ermittlungen führt die Staatsanwaltschaft Potsdam und das Dezernat Schwere Kriminalität der PD West.

Der Beschuldigte gab in seiner Vernehmung an, dass er vor der Tat mit mehreren Personen zusammen war und gefeiert hat. Die Kriminalpolizei bittet, dass sich diese Personen als Zeugen bei der Polizei melden. Darüber hinaus sucht die Polizei weitere Personen, die Angaben zum Tatgeschehen machen können.

Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Havelland unter der Telefonnummer 03322 / 269-0, die Internetwache www.internetwache.brandenburg.de oder jede andere Polizeidienststelle.

Pressesprecher

Anschrift:

Magdeburger Straße 52
14770 Brandenburg an der Havel
Pressestelle.sbbrb@polizei.brandenburg.de

Telefon: 03381/560-2020,2021,2022,2023
Fax: 03381/560-2029 (Bürodienstzeit)

Außenstelle Potsdam:

Henning- von- Tresckow- Straße 9-13
14467 Potsdam

Telefon: 0331/5508-2400, 2408
Fax: 0331/5508- 2409 (Bürodienstzeit)